

	<p>Objekt: Mink - Mustela vison (Schädel)</p> <p>Museum: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</p> <p>Sammlung: Zoologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: W1990/1421</p>
--	--

Beschreibung

Der Mink oder Amerikanische Nerz stammt aus Nordamerika und ist mit dem Europäischen Nerz nicht näher verwandt. Die beiden Arten lassen sich nicht kreuzen, der Mink wird mittlerweile auch oft in eine eigene Gattung gestellt und als *Neovison vison* bezeichnet. Aufgrund des wertvollen Fells wurden schon um 1900 in den USA erste Zuchtversuche durchgeführt. Mittlerweile ist der Amerikanische Nerz über Zuchtfarmen in der gesamten Welt verbreitet worden - die Zucht des Europäischen Nerz' hingegen ist bis heute nicht gelungen. Gelangt der Mink aus den Pelztierfarmen in die Freiheit, ist er sehr viel konkurrenzstärker als der Europäische Nerz und hat diesen daher in vielen Bereichen verdrängt.

Der Beleg entstammt der Sammlung von S. Eckhardt (Frankfurt am Main) und trug in dessen Sammlung die Inventarnummer E64462. Der Schädel stammt von einem Männchen aus einer Pelztierfarm. Zahnformel: I 3/3, C 1/1, P 3/3, M 1/2 x 2 = 34.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Gesammelt wann 01.12.1964
wer
wo

Schlagworte

- Carnivora
- Mammalia
- Marder
- Mustelidae
- Osteologie
- Raubtiere
- Schädel
- Skelett